

DisboCRET 547

Konstruktionsmörtel



Zementgebundener Instandsetzungsmörtel zum Reprofilieren von dynamisch beanspruchten Betonflächen. Geeignet für die Hand- und Spritzverarbeitung, Baustoffklasse A 1.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zum Reprofilieren von Fehl- und Ausbruchstellen sowie ganzflächigen Aufträgen, z.B. zur Erhöhung der Betondeckung auf horizontalen und vertikalen Betonflächen (Anwendungsfälle PCC I und II). Für statisch relevante Instandsetzung von Betonbauteilen, zum Beispiel von chloridgeschädigten Stützen in Parkhäusern und Tiefgaragen. Zur Herstellung von Verbundestrichen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ einfache Zubereitung und gute Verarbeitbarkeit ■ niedriger Wasser-Zement-Wert (W/Z) ■ frost- und tausalzbeständig ■ reduziert das Eindringen von CO₂ und Feuchtigkeit ■ für Schichtdicken von 10 - 50 mm ■ entspricht der Mörtelklasse M3 nach RiLi-SIB und XStat nach DAfStb RiLi IH ■ einsetzbar als PCC und SPCC ■ erfüllt die Anforderungen der EN 1504-3: statisch und statisch nicht relevante Instandsetzung ■ nicht brennbar, Baustoffklasse A1 gemäß EN 13501-1-1:2007+A1:2009 <p>Expositionsklassenzuordnung gemäß DIN EN 206-1 und DI EN 1992-1-1: XO, XC 1 - XC 4, XD 1 - XD 3, XS 1 - XS 3, XF 1 - XF 4, XA 1, XALL, XDYN, XSTAT, XBW, XW 2</p>
Materialbasis	Instandsetzungsmörtel auf Zementbasis
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack
Lagerung	Trocken, mind. 12 Monate ab Herstellungsdatum.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Größtkorn: 2 mm ■ Frischmörtelrohddichte: ca. 2.200 kg/m³ ■ Festmörtel Eigenschaften: <i>(nach 28 Tagen)</i> Druckfestigkeit: > 50 N/mm² Biegezugfestigkeit: > 8 N/mm² Abriebfestigkeit: > 2,0 N/mm² Statischer E-Modul: > 30.000 N/mm²

Verarbeitung


Geeignete Untergründe	Beton						
Untergrundvorbereitung	Lose und hafthemmende Teile, wie Zementschlämme, Verunreinigungen u.a., durch geeignete Verfahren, z. B. Kugelstrahlen o. Ä., bis zum tragfähigen Korngerüst entfernen. Eine ausreichende Abriebfestigkeit (im Mittel 1,5 N/mm ² , kleinster Einzelwert mind. 1,0 N/mm ²) muss gewährleistet sein. Die Kanten der Ausbruchstellen sind 45–60° abzuschrägen. Freiliegende Bewehrungsstähle durch Strahlen metallisch blank gemäß Reinheitsgrad Sa 2 ½ nach DIN EN ISO 12944-4 entrostet und mit DisboCRET 502 nach Werkvorschrift als Korrosionsschutz beschichten. Betonunterlage bis zur kapillaren Sättigung vornässen.						
Materialzubereitung	Abgemessene Wassermenge bis auf eine Restmenge in ein Gefäß geben. Die entsprechende Menge Trockenmörtel unter gründlichem Rühren mit geeignetem Rührwerk (max. 400 U/min) nach und nach zugeben, ca. 3 Minuten mischen. Restliches Wasser zugeben und weitere 2 Minuten mischen, bis ein homogener Mörtel entsteht.						
Mischungsverhältnis	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Trockenmörtel</th> <th>Wasser</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Gewichtsteil</td> <td>0,12 Gewichtsteile</td> </tr> <tr> <td>25 kg Sack</td> <td>3,00 l</td> </tr> </tbody> </table>	Trockenmörtel	Wasser	1 Gewichtsteil	0,12 Gewichtsteile	25 kg Sack	3,00 l
Trockenmörtel	Wasser						
1 Gewichtsteil	0,12 Gewichtsteile						
25 kg Sack	3,00 l						

<p>Auftragsverfahren</p> <p>Schichtdicke</p> <p>Verbrauch</p> <p>Verarbeitbarkeitsdauer</p> <p>Verarbeitungsbedingungen</p> <p>Werkzeugreinigung</p>	<p>Händische Applikation (PCC): DisboCRET 502 gemäß Werksvorschrift als Haftschrämme auf den vorbereiteten Beton aufbringen. DisboCRET 547 anschließend mit Kelle oder Spachtel nass in nass in die Haftschrämme festverdrichtend einbauen. Tiefe Ausbruchstellen lagenweise reprofiliieren.</p> <p>Maschinelle Verarbeitung: Das Aufspritzen des Mörtels kann mit Schnecken-Förderpumpen mit Regelgetriebe erfolgen, die für diese Applikation geeignet sind (z.B. InoBeam F 21, Fa. Inotec). Eine Haftbrücke ist nicht erforderlich. Die Spritzdüse mit einem Abstand von ca. 50 cm möglichst rechtwinklig zur Spritzfläche halten. Die erste Spritzmörtellage wird zur haftunterstützenden Wirkung mit hoher Druckluftleistung aufgespritzt. Der Auftrag der weiteren Spritzlagen erfolgt mit entsprechend der Lage des jeweiligen Bauteils angepassten Fördergeschwindigkeit und angemessener Druckluftunterstützung. Die Nachbearbeitung und das Abglätten der Oberflächen können direkt nach Abschluss der Spritzarbeiten vorgenommen werden. Erforderlicher Druckluftkompressor: 5 m³/min, 5 bar</p> <p>Nachbehandlung: Frischmörtelflächen nach Abschluss der Arbeiten gegen vorzeitige Wasserverdunstung infolge Sonneneinstrahlung, hoher Temperaturen und Zugluft schützen. Geeignete Nachbehandlungsmethoden sind: Wassersprühnebel, Folienabdeckungen, Abdeckungen mit Jutebahnen, Thermofolien oder feuchtigkeitsspeichernde Abdeckbahnen.</p> <p>Weitere Hinweise: Siehe "Disbon Bautenschutz - Verarbeitungshinweise"</p> <p>Mind. 10 mm, max. 50 mm (in 2 Lagen)</p> <p>Trockenmörtel ca. 2,0 kg/mm/m².</p> <p>Bei 20 °C ca. 45 Minuten.</p> <p>Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 5 °C, max. 35 °C.</p> <p>Nach Gebrauch mit Wasser.</p>
--	---

Hinweise

<p>Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)</p> <p>Entsorgung</p> <p>Giscode</p> <p>Nähere Angaben</p>	<p>Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält: Zement, Portland-, Chemikalien. Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.</p> <p>Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.</p> <p>ZP1</p> <p>Siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.</p>
---	--

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt	
20	
DIS-547-016197	
EN 1504-3:2005 Betonersatzprodukt für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung	
EN 1504-3: ZA.1a	
Druckfestigkeit	Klasse R4
Chloridionengehalt	≤ 0,05%
Haftvermögen	≥ 2,0 MPa
Behindertes Schwinden/Quellen	≥ 2,0 MPa
Karbonatisierungswiderstand	NPD
Elastizitätsmodul	≥ 20 GPa
Brandverhalten	Klasse A1

EN 1504-3

Die EN 1504-3 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung“ legt Anforderungen für die Instandsetzungsprodukte fest.

Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de